

Studierendenschaft der Hochschule Offenburg
Badstraße 24
77652 Offenburg

Protokoll des Allgemeinen Studierenden Ausschusses (AStA) – Sitzung am 24. März 2021

Ort: Zoom, online
Dauer: 17:30 - 20:00 Uhr
Vorsitzender: Fabian Scheuch
Teilnehmer: Fabian Scheuch, Joshua Lamm, Sarah Bauert, Lea Anders, Nico Mirassan, David Livieri, Kim Beuerlein, Felix Schweitz, Soraya Hassani Alami, Joshua Lindner, Felix Weber, Jonas Eichenlaub, Leonie Faller, Kerry Gansohr, Jonas Zimmer
Entschuldigt: Zoe Robottom, Simon Lubich, Elena Becker
Unentschuldigt: ---
Gäste: Inay Öztamur, Oliver Grundke, Anna-Lisa Stortz
Protokollführerin: Heike Huber

TOP 1: Begrüßung

Fabian Scheuch begrüßt die Anwesenden. Die Einladung mit der Tagesordnung ist den AStA-Mitgliedern rechtzeitig zugegangen und mit Unterschrift auf der Anwesenheitsliste beschlossen.

TOP 2: Berichte der Referate

Vorstand Offenburg

Fabian Scheuch berichtet von der virtuellen Come Together WG-Party, die ein großer Erfolg war und deshalb erneut für alle Studierenden angeboten werden soll. 120 Studierende haben teilweise bis morgens Bier-Pong, Among us, Scribble IO, Speed-Dating, Exit Games, Codenames, Let's talk about... gespielt und sich in einem Internationalen Raum mit internationalen Austauschstudierenden unterhalten.

Fabian wird die kommenden Tage einen Termin bei der Volksbank vereinbaren um sich als Vorstand mit Unterschriftenbefugnis eintragen zu lassen.

Referat Finanzen

Inay Öztamur verabschiedet sich vom AStA, da er sich mehr auf sein Studium konzentrieren möchte. Er wünscht dem AStA alles Gute für die Zukunft.

Sarah Bauert erklärt, dass derzeit lediglich ein paar Rechnungen sowie Projektanträge der Fakultät Medien anfallen.

Ferner berichtet Sarah, dass der Haushaltsplan 2021 vom Rektorat unterzeichnet wurde.

Abschließend tut sie kund, dass bei der Spendenaktion der Come Together WG-Party lediglich 8,00 Euro zusammengekommen sind und dass man das bei der nächsten Veranstaltung mehr bewerben sollte. Diese Spende ist momentan noch zu gering und wird deshalb auf dem PayPal Konto belassen bis zur nächsten Party.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jonas Eichenlaub erklärt, dass er zwecks des Fototermins für die AStA-Homepage eine Doodle-Umfrage rumschicken wird. Viele haben gar kein Bild bzw. es ist schon ein wenig älter.

Jonas berichtet, dass er vor Beginn des Sommersemesters die englische und deutsche Version der Ersti-Broschüre überarbeitet hat.

Die Einladungskarte zur Come Together WG-Party wurde ebenfalls vom Referat PR erledigt.

Momentan steht die Gestaltung der AStA-Ostergrüße an. Hierfür sind ein Ostergedicht und/oder ein Rätsel angedacht.

Referat Außen

Lea Anders berichtet, dass am nächsten Sonntag, den 28. März 2021 die nächste LandesAstenKonferenz (LAK) stattfindet.

Ferner hat sie einen neuen Stellvertreter, da Fabian Scheuch ja Vorstand geworden ist. Nico Mirassan stellt sich der Runde kurz vor.

Referat Beratung

David Livieri hat das Referat Beratung zum Sommersemester übernommen. Er hat auch bereits einige Anfragen beantwortet.

Er schlägt vor, den Pausendienst online anzubieten. Da dies schwierig ist für die Studierenden, die ja auch Online-Vorlesungen und andere Termine haben, einigt man sich darauf eine E-Mail an alle Studierenden zu schreiben mit dem Hinweis, dass man sich mit Anliegen gern per Mail an asta-beratung@hs-offenburg wenden kann und dass es einen Moodle Kurs „Hilfepunkt / help point“ gibt, der ebenfalls von ihm betreut wird.

→ David Livieri E-Mail an alle Studierenden schicken.

Referat Kultur

Kerry Gansohr erklärt, dass die Come Together WG-Party sehr gut angenommen wurde und sich viele Studierenden eine Wiederholung der Veranstaltung wünschen. Hierzu werden Kerry und Jonas Zimmer demnächst ein Treffen einberufen, in dem eventuelle Veränderungen und Optimierungen aus dem Erfahrungsschatz der letzten Party eingearbeitet werden.

Referat Internationales

Joshua Lindner gibt kund, dass vom Referat Internationales nichts geplant ist. Das Sprachencafé der Hochschule findet derzeit einmal im Monat in Zoom statt. Die Überlegung ist, ergänzend dazu etwas anzubieten.

Referat Sport

Da beide Referatsleiter entschuldigt sind, trägt Heike Huber das Referat Sport vor.

Elena Becker und Simon Lubich leiten das Referat. Momentan finden einige Online-Angebote statt: Yoga, Schach, Pilates, Barre-Workout und Fit Mix.

Aufgrund der Notbremse ab dieser Woche im Landkreis sind Sportangebote in Präsenz nicht erlaubt. Der AStA behält den Inzidenzwert im Auge und wird sobald es die Lage zulässt mit den kontaktarmen Sportangeboten beginnen. Derzeit bringen die Referatsleiter in Erfahrung, wer von den ehemaligen Sportgruppenleitern noch an der Hochschule studiert bzw. weiter Interesse hätte einen Kurs zu geben.

Ferner erklärt Simon, dass es gut wäre im Laufe des Semesters jemanden einzulernen, da beide voraussichtlich kommendes Semester ihr Studium beenden werden.

→ Simon Lubich E-Mail an alle Studierenden schicken.

TOP 3: Gespräch mit dem Rektorat

Am 2. Dezember 2020 haben sich Fabian Scheuch, David Livieri und einigen Semestersprechern mit dem Rektorat bezüglich der Online-Lehre ausgetauscht. Vorweg ging ein Schreiben von ca. 70 Studierenden, die einige konstruktive Kritikpunkte ans Rektorat geäußert haben. Das Schreiben wird dem Protokoll angehängt. Das Rektorat hat sehr offen und verständnisvoll reagiert und visiert die kommenden Semester einen regelmäßigen Austausch mit dem AStA an. So wurde ganz klar kommuniziert, dass eine alleinige Aufzeichnung der Vorlesung sowie der Verweis auf Lektüre keiner Studierendenbetreuung entspricht und ans Rektorat rückgemeldet werden soll. Der TOP Corona & Updates ist ab diesem Semester ein fester Bestandteil in der Senatssitzung. Nächste Woche wird der AStA-Vorstand erneut ein Gespräch mit dem Rektorat führen.

Als Verbesserungsvorschlag könnte der AStA eventuell die Hilfsangebote der Hochschule regelmäßig auf den Social Media Kanälen posten.

Ebenfalls wird eingeworfen, dass das Career Center das Angebot hinsichtlich Online-Lehre ausgebaut hat. Aufgrund der großen Nachfrage, soll angeregt werden eventuell noch Seminare mit psychologischer Hilfestellung ins Programm aufzunehmen.

→ Heike Huber beim Career Center nachfragen.

Felix Weber fragt nach, ob es möglich ist für das 2. Semester noch Ersti-Taschen rauszugeben, da die Studierenden aufgrund der Corona-Pandemie keine erhalten haben.

→ Heike Huber bei Nicole Diebold, die für die Ersti-Taschen zuständig ist, nachfragen.

TOP 4: Filmring

Fabian Scheuch fragt in die Runde ob der Filmring aufgrund des Online-Semesters im Sommersemester beibehalten werden soll. Felix Schweitz schlägt vor, daraus in der aktuellen Situation einen Spielring zu machen, bis Filme im D001 wieder erlaubt sind. Das Referat soll beibehalten werden und wieder aus 4 Studierenden bestehen.

TOP 5: Wiederholung Come-Together WG-Party

Kerry Gansohr und Jonas Zimmer möchten die Party gern wiederholen. Eine Abstimmung ergibt, dass sich einstimmig dafür ausgesprochen wird. Eine Wiederholung wird für Samstag, den 17. April 2021 ab 20.00 Uhr anberaumt. Es soll für maximal 200 Studierende angeboten werden und die Anmeldung über Moodle laufen. Da eine Filterung von verschiedenen Semestern zu kompliziert wird, gilt für die Anmeldung „first come, first serve“.

Ferner schläft Felix Weber vor, einen AStA-Discord-Server anzulegen.

TOP 6: Ideen Veranstaltungen SS 2021

Soraya Hassani Alami berichtet, dass im Sommersemester 2020 das Referat Internationales ein Online-Krimidinner angeboten hat. Leider hat sich letztes Jahr niemand dafür angemeldet. Sie schlägt vor, das nochmals zu probieren. Man könnte auch Themenabende durchführen. Felix Schweitz hat die Idee, dass Studierende auch eigene Spiele vorstellen könnten um diese publik zu machen. Auch wird der Vorschlag hinsichtlich eines Outdoor-Kinos wieder aufgeworfen. Die Corona Verordnungen müssen dazu beobachtet werden.

TOP 7: Nachhaltigkeit: Ersti-Broschüre und Thermobecher

Heike Huber schlägt vor, die Ersti-Broschüre künftig auf Recyclingpapier zu drucken. Daraufhin kommt die Frage auf, ob ein Druck überhaupt noch notwendig ist, da Studierende sowieso nur noch online nachlesen. Auf der AStA-Homepage wird die aktuelle Fassung in englisch und deutsch von Heike hochgeladen. Man einigt sich, künftig in die Ersti-Tasche lediglich eine Visitenkarte mit dem Link und höchstens 50 Broschüren zur Auslage zu drucken.

Soraya Hassani Alami spricht die UNIKUM Tüten an. Sarah Bauert erklärt, dass die letzten Male nur noch Werbemüll und wenig Brauchbares drin war. Eine Abstimmung ergibt, dass damit nicht wieder begonnen werden soll.

Heike Huber berichtet, dass im Hochschul-Shop Thermobecher aufgenommen werden sollen. Der Hochschule liegt bereits ein sehr gutes Angebot vor, welches sehr nachhaltig ist und den Qualitätsansprüchen gerecht wird. Eine Beteiligung an den Kosten durch die Verfasste Studierendenschaft wird nicht angestrebt, da im Shop nicht zwischen Studierenden und Nicht-Studierenden unterschieden werden kann. Eine Bezuschussung aus Studierendenbeiträgen ist jedoch rechtlich nur für Studierende erlaubt. Nach Rücksprache mit der Marketingabteilung der Hochschule, Christina Dosse, soll der Becher mit Hochschul-Logo zum Einkaufspreis im Shop verkauft werden. Um den Verkauf für Studierende attraktiv zu machen, könnte der AStA künftig an Studierende Gutscheine ausgeben, die dann beim AStA eingelöst werden können.

TOP 8: Fahrradreparaturstation Campus Offenburg

Heike Huber erklärt, dass am Montag, den 29. März 2021 die neue Fahrradreparaturstation am Campus Offenburg fest installiert wird.

- ➔ Heike Huber Foto von der aufgestellten Fahrradreparaturstation in die AStA-Gruppe schicken.

TOP 9: Sonstiges

Soraya Hassani Alami fragt wann die Ostertüten für die Studierenden gepackt werden. Heike Huber hat bereits Kleinigkeiten bestellt und beratschlagt in der Runde wie man ein kleines Nest zusammenpacken könnte. Die Verteilung soll in KW 13, der Woche vor Ostern, im AStA-Büro stattfinden. Die Gewinner des Quiz sollen diesmal ausgelost werden. Dafür wird KW 15 angepeilt.

Ferner berichtet Heike Huber von einer Anfrage des WDR. In der Senderreihe „Menschen hautnah“ soll das Thema „zurück ins Kinderzimmer - wenn Erwachsene zu ihren Eltern ziehen“ behandelt werden. Hierfür werden Studierende gesucht.

- ➔ Heike Huber E-Mail an alle Studierenden weiterleiten.

Fabian Scheuch schlägt für die nächste AStA-Sitzung Mittwoch, den 21. April 2021 um 17.30 Uhr vor.

Da niemand mehr etwas vorzutragen hat, schließt Fabian Scheuch die erste AStA-Sitzung des Sommersemesters.

Offenburg, 25. März 2021

Angefertigt

Für die Richtigkeit

Heike Huber
Protokollführerin

Fabian Scheuch
AStA-Vorsitzender

Vorschläge für ein besseres gemeinsames Corona-Semester 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Studierenden der Hochschule Offenburg, sind zusammengekommen, um das vergangene Semester zu reflektieren. Es hat sich im Laufe der Gespräche herauskristallisiert, dass von allen Seiten - sei es die Studierendenschaft, den Professoren, Mitarbeitern und den Studierenden - einiges gut gelaufen ist, aber wiederum manches auch nicht. Von daher ist es uns wichtig, dass Sie unsere Meinungen und Ansichten vernehmen und als konstruktive Grundlage für ein gemeinsames Sommersemester 2021 verwenden.

Da zum Ende des Semesters hin eine immer intensivere und konstruktive Kommunikation zwischen AStA und dem Rektorat stattgefunden hat (sehr stark animiert durch Semestersprecher und Studierende), soll dies auch weiterhin so fortgeführt werden. Wir bitten, nein fordern, einen regeren Austausch in dem Informationen, die das Rektorat erreichen, schnell und vor allem unkompliziert an die Studierendengremien übermittelt werden. Informationen lediglich auf der Website zur Verfügung zu stellen und nicht darüber zu informieren ist aus studentischer Sicht eine Enttäuschung und wird dem Slogan "Spitzennoten für Corona-Management" nicht gerecht. Wir sind davon überzeugt, dass es für alle von Vorteil ist, wenn ein konstanter Informationsaustausch stattfindet. So profitieren wir gegenseitig und können sehr schnell auf "Missstände" reagieren. Wir schlagen vorab geplante "informelle" - am besten im akademischen Kalender, und vom Senat beschlossene - Treffen zwischen dem Rektorat, den Semestersprechern und dem AStA vor. Das Virus kann unsere Lage stets beträchtlich beeinflussen. Es soll zu einer gängigen Praxis werden, durch einen regen Austausch reziproke Probleme zeitnah zu erkennen und anzusprechen. Uns Studierende interessiert, was das Rektorat weiß, wie wir agieren können und uns ist vor allem wichtig, dass das Feedback der Studierenden übermittelt wird. Wenn jemand weiß, was den Studentinnen und Studenten gerade das Leben schwer macht, dann sind es die Studierendensprecher und der AStA. Mit dieser Forderung wollen wir eine Lücke schließen, durch welche in der Vergangenheit viele Informationen, und somit auch Chancen zur Besserung, verloren gegangen sind.

Des Weiteren ist uns allen aufgefallen, dass die stark eingeschränkte Lehre allen zusetzt, Unmut bei Professorinnen und Professoren hervorruft und den Studierenden das Studium schwerer macht. Man kann an manchen Stellen, trotz der aktuellen Umstände, hervorragende Lehre beobachten; es erreichen uns verständlicherweise dennoch immer wieder weniger erfreuliche Nachrichten. Professoren sehen ein Semester lang ihre Studierende nicht, die Studierenden sehen sich gegenseitig nicht. Wir plädieren für eine allgemeine, von allen akzeptierte "Netiquette", welche für einen humaneren Umgang in der Vorlesung sorgt. Damit meinen wir explizit: Kamera an! Wenn solch ein Appell vom Rektorat kommt, dann hat das eine größere Reichweite. Solch ein Appell kann in unserer Vorstellung auch mit Erfolgs-Stories von guter Lehre in Corona-Zeiten bereichert werden. Auch empfinden wir es als sehr schade, dass es immer noch Dozierende gibt, welche sich vehement wehren, ihre Vorlesungen online zur Verfügung zu stellen. Wir können diesen Punkt aufgrund von persönlichen Wünschen der Professoren, die auch in der Vorlesung genannt wurden, nur bedingt nachvollziehen. Studierende mit schwacher Internetverbindung haben immer wieder Probleme der Vorlesung folgen zu können. Gerade in komplexen Fächern ist dies eine zusätzliche Hürde und ein einfaches Aufzeichnen/ Online stellen der Vorlesung wäre daher bereits eine große Hilfe. Diese können dann in Ruhe die Vorlesung zu einem anderen Zeitpunkt nachschauen, wenn sich ihre Internetverbindung wieder stabilisiert hat.

Auch für Dozierende schlagen wir vor, dass die Hochschule sich bemüht, einen gewissen Standard in die Online-Lehre einzupflegen. Leider reicht das Niveau von sehr gut zu sehr schlecht. Unser Vorschlag ist: Die Hochschule kümmert sich aktiv um eine Netiquette für die Lehre. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten: Eine von vielen Möglichkeiten ist zum

Beispiel der Inverted Classroom, in welchem die Studierende die Aufgaben und den Vorlesungsstoff selbst erarbeiten, allerdings hierfür Videos mit Erklärungen der Dozierenden bereitgestellt bekommen. Zusätzlich dazu gibt es einen wöchentlichen Austausch zwischen Dozierendem und seinen Studierenden, in welchem Aufgaben und Fragen geklärt werden können. Diese Art von Lehre erfordert von den Studierenden zum einen gute Selbstdisziplin, zum anderen bietet sie aber auch die Möglichkeit der Unterstützung der Dozierenden bei Fragestellungen. Wir können aus persönlicher Erfahrung diese Art der Lehre empfehlen, denn zum Beispiel wurden im Modul Marketing 1 bei Prof. Greschuchna oder auch im Modul Statistik bei Prof. Reiter positive Erfahrungen mit dem Inverted Classroom aus Studierendensicht gemacht. So könnte ein Beispiel von interaktiver Online-Lehre aussehen, welches ebenfalls in einer Success-Story erscheinen kann. Unter Success-Story verstehen wir hochschulinterne Videos von erfolgreicher Lehre, die per Video auf der HS Website verbreitet werden können.

Als sehr positiv wurden die Möglichkeiten der Online Prüfungen empfunden (gerade auch im Falle behördlich angeordneter Quarantäne für Studierende), die sehr erleichterte Möglichkeit der Freistellung von einer Prüfung ohne direkte Krankmeldung, sowie die Prüfungen vor Ort unter einem Hygienekonzept durchzuführen und so allen Studierenden, die in Anwesenheit schreiben wollen, die Möglichkeit haben, zu den Prüfungen antreten zu können.

Wir erhoffen uns, dass Prüfungen weiterhin im Falle einer behördlich angeordneten Quarantäne - wenn möglich - online mitgeschrieben werden können oder zeitnah nachholbar sind. Prüfungsabmeldungen sollen auf unbestimmte Zeit, wie in den letzten zwei Semestern, unkompliziert bleiben. Wir wünschen uns eine klare Aussage über das folgende Semester. Viele Hochschulen und Universitäten haben sich bereits jetzt geäußert, wie der Ablauf des Sommersemesters aussehen wird. Leider wurden von der Hochschule Offenburg dahingehend noch keine Informationen veröffentlicht. Es soll von vornherein exakt kommuniziert werden, wie die Prüfungen geplant sind. Da keine Besserungen absehbar sind, sehen wir keinen Grund, diese gute hybride Form der Durchführung der Prüfungen zu ändern. Ein weiterer Punkt der das Prozedere der Prüfungen sicherlich erleichtern würde, sind Bodenmarkierungen vor den Gebäuden, damit Abstände noch effektiver eingehalten werden, gerade im Sommer, wenn alle eher dazu tendieren lockerer zu werden.

Sehen Sie diesen Brief nicht als einen Vorwurf an das Rektorat, die Professoren und Dozierenden der Hochschule Offenburg, sondern als eine konstruktive Kritik und die zusammengetragenen Eindrücke vieler Studierende der Hochschule mit der Bitte, diesen mit bestem Wissen und Gewissen gerecht zu werden. Wir wissen nur zu gut, dass es für keinen von uns eine leichte Zeit ist und sind der Meinung, dass alle ihr Bestes gegeben haben. Zusammen können wir das Studium und die Lehre noch besser machen.

Wir sind auf ein positives Feedback und Kommunikation gespannt, gerne auch mit Ihrer Sichtweise auf die Studierenden, und was in Ihren Augen besser gemacht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Autoren:



AStA - Kulturreferat, StuPa-Mitglied, Senatsmitglied - David Livieri

Scheidender AStA-Vorstand, StuPa-Mitglied - Johannes Baulig

AStA - Vertretender Vorstand Gengenbach - Zoë Robottom

AStA - Außenreferat - Fabian Scheuch

Tom Eisele

Björn Teufel

Unterstützt durch die Studierende:

Robin Schnepf	Maximilian Späte	Marco Reuter
Corinna Sawall	Jan Muljowin	Mara Kupsch
Nando Gutmann	Marco Reuter	Melissa Wacker
Luisa Hild	Mara Kupsch	Felix Weber
Jakob Kürner	Tarik Tasci	Hannah Huber
Noah El Ghomri	Melissa Wacker	Stefanie Reinschmidt
Marvin Binczyk	Simon Fischer	Paula Schrempp
Ramona Schneider	Elmar Brunner	Matthias Singler
Filomena Scilanga	Marion Meier	Yusuf Yilmaz
Hannah Lendle	Julia Seifert	Philipp Sauter
Alina Lusch	Max Erb	Johannes Toll
Jonas Dufner	Leon Huguel	Simon Fischer
Sabrina Stempfle	Jens Quade	Tarik Tasci
Patrick Duong	Sandra Wolf	Jan Höfflin
Letizia Schlesinger	Julian Schoek	Moritz Wenk
Fanni Szarnyasi	Ömer Dogan	Moritz Litterst
Bastian Spall	Andriy Uvarov	Julia Ritter
Lara Arslani	Naomi Vogt	Maximilian Späte
Dominik Scheffel	Jan Furrer	Jan Muljowin
Thilo Hafner	Dennis Klisch	Vanessa Vogel
Anne Eble	Carolin Suhm	Moritz Wenk
Deborah Danen	Jonas Hofer	Til Finkbeiner
Lara Dickmann	Jan Lienhart	